



« GEEINT IN VIELFALT? »
EUROPÄISCHE PERSPEKTIVEN
PARIS 01-07 /07 /2017

DAS PROJEKT

Die Sommerschule „Geeint in Vielfalt?“ ist ein gemeinsames interdisziplinäres Projekt der Universitäten Bonn, Paris-Sorbonne, Warschau und Straßburg, das den Dialog zwischen Forschern aus verschiedenen wissenschaftlichen Bereichen (Politik-, Geschichts-, Literatur- und Sprachwissenschaft) fördern möchte und deutschen, französischen und polnischen fortgeschrittenen Studenten die Möglichkeit geben soll, ihre Kenntnisse zu unterschiedlichen Dimensionen der Europäischen Integration zu vertiefen; im Fokus sollen 2017 die Herausforderungen stehen, die sich der Union immer wieder stellen.

Bewerbungsfrist : **5. Mai 2017**

Bewerbungsunterlagen sind an folgende Adresse zu richten:
severine.adam@paris-sorbonne.fr , adam.severine@gmail.com

In den letzten drei Jahren wurde die Veranstaltung von jeweils einer der Partneruniversitäten organisiert – 2014 in Bonn, 2015 in Straßburg und 2016 in Warschau – und findet dieses Jahr in Paris statt. Sie wird von der Deutsch-Französischen Hochschule gefördert.





« GEEINT IN VIELFALT? »
EUROPÄISCHE PERSPEKTIVEN
PARIS 01-07 /07 /2017

ADMINISTRATIVE VORAUSSETZUNGEN

Die Sommerschule wendet sich an Studierende der Geschichte, der Politologie, der Germanistik und der Romanistik auf Master- und Promotionsniveau, aber auch Studierende im dritten Jahr eines Bachelorstudiengangs können sich bewerben. Die Arbeitssprachen sind Deutsch, Französisch und Polnisch: jeder Studierende soll in mindestens zwei dieser Sprachen kommunizieren können (Mindestkenntnisse Niveau B1 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen).

Bewerbungsfrist : **5. Mai 2017**

Bewerbungsunterlagen sind an folgende Adresse zu schicken:
severine.adam@paris-sorbonne.fr , adam.severine@gmail.com

ECTS

Für die aktive Teilnahme an der Sommeruniversität werden 6 ECTS-Punkte vergeben, die im Master- und Promotionsprogramm der betreffenden Studierenden angerechnet werden können.

KOSTEN

Eine Eigenbeteiligung in Höhe von 100 € wird von jedem Teilnehmer erwartet (50 € bei Studierenden der Universität Paris-Sorbonne).
Die Kosten für alle Übernachtungen werden übernommen, und die Kosten für die Hin- und Rückreise werden zu 80 % erstattet.

BEWERBUNG

Das Bewerbungsdossier soll folgende Schriftstücke enthalten, die im PDF-Format in der Sprache Ihrer Heimatuniversität beizufügen sind:

- ein sorgfältig ausgefülltes Bewerbungsformular ([siehe unten](#))
- ein Motivationsschreiben (maximal 2000 Zeichen) mit Angabe der beiden Themen, die sie am meisten interessieren, in der Reihenfolge Ihrer Präferenz
- ein kurzer Lebenslauf
- eine Kopie ihrer Diplome und Bescheinigungen über Ihre Studienleistungen
- nach Möglichkeit eine Bescheinigung über Ihre Sprachkenntnisse (in mindestens zwei der drei Sprachen Deutsch, Französisch und Polnisch)



« GEEINT IN VIELFALT? »
EUROPÄISCHE PERSPEKTIVEN
PARIS 01-07 /07 /2017

MODULE

Wer Europa heute und die Herausforderungen verstehen möchte, die sich der Union stellen, muss sich mit der Geschichte des europäischen Aufbaus, mit den diesem zugrunde liegenden philosophischen und ideologischen Grundlagen sowie auch mit der kulturell-linguistischen Spezifität dieser vielfältigen Entität beschäftigen.

Die Sommerschule möchte einige Fragen zu diesen unterschiedlichen Themenkreisen aufgreifen und im Rahmen von interdisziplinären Blockseminaren diskutieren:

AUSTAUSCHEN, VERMITTELN, ERZÄHLEN:



Gegenstand des Moduls sind die Präsentation und Analyse unterschiedlicher Europa-Diskurse, die Einheit und Diversität thematisieren, sowie auch der Strategien zum Austausch und zur Vermittlung. Die Diskussionen können literarische, mythologische, geschichtliche, politische, journalistische, utopische, philosophische, poetische, pädagogische etc. Diskurse betreffen, die so viele Repräsentationsformen darstellen, um Europa auf den Begriff zu bringen bzw. von Europa zu erzählen. Berücksichtigt werden zusätzlich sowohl Übersetzungen als auch der Kulturtransfer in Europa.

EUROPÄISCHE POLITISCHE HERAUSFORDERUNGEN:



Seit mehreren Jahren ist die Europäische Union mit unterschiedlichen Krisen konfrontiert, die grundsätzliche Fragen nach ihrem Charakter, ihrer Wahrnehmung durch Bürger und Politiker, ihrer diskursive Konstruktion und die Lösungsmöglichkeiten aufwerfen. In der Gruppe soll diesen Fragen unter besonderer Berücksichtigung der Einstellung Frankreichs, Deutschlands und Polens nachgegangen werden; es wird diskutiert, ob es in Europa einen gemeinsamen Umgang mit diesen Krisen gibt.

KONVERGENZEN UND GEGENSÄTZE IM HISTORISCHEN GEDÄCHTNIS:



Eine Rolle im Aufbau der Europäischen Gemeinschaft spielt auch das historische Gedächtnis der Bevölkerungen, aus denen sie besteht. Die Ereignisse, Figuren, Orte, Konflikte, Ideologien führen zu möglicherweise divergenten Repräsentationen. Ist es möglich oder gar wünschenswert, Unterschiede oder gar Gegensätze im jeweiligen historischen Gedächtnis zu vereinen?

EUROPA AUS DEM LINGUISTISCHEN BLICKWINKEL:



Die Vielfalt der Sprachen, die in Europa nebeneinander bestehen, stellt zweifellos eine unbestreitbare Stärke dar, stellt Europa jedoch zugleich vor große Herausforderungen sowohl logistischer als auch ideologisch-kultureller Natur. In der Arbeitsgruppe soll auf unterschiedliche Facetten der Mehrsprachigkeit eingegangen werden – vom Umgang der Europäischen Institutionen mit den zahlreichen Amtssprachen bis zum Zugehörigkeitsgefühl der europäischen Bürger

Der tägliche Stundenplan umfasst zusätzlich zu der Gruppenarbeit am Vormittag Plenarvorträge und Diskussionen an der Universität und in anderen kulturellen und wissenschaftlichen Institutionen. Es werden auch Exkursionen im Zusammenhang mit den vorgeschlagenen Themen angeboten.



« GEEINT IN VIELFALT? »
EUROPÄISCHE PERSPEKTIVEN
PARIS 01-07 /07 /2017

KONTAKT

Zuständige Hochschullehrer an den Partneruniversitäten:

Université Paris IV-Sorbonne

prof. dr Martine Dalmas, germanistique –
martine.dalmas@paris-sorbonne.fr

dr Séverine Adam, germanistique –
severine.adam@paris-sorbonne.fr

dr Anne-Laure Briatte-Peters, germanistique –
anne-laure.briatte-peters@paris-sorbonne.fr

Universität Bonn

prof. dr Wolfram Hilz, politische Wissenschaften –
wolfram.hilz@uni-bonn.de

dr Willi Jung, Romanistik – willi.jung@uni-bonn.de

dr Jan Seifert, Germanistik – jan.seifert@uni-bonn.de

Université de Strasbourg

dr Audrey Kichelewski, sciences
historiques – kichelewski@unistra.fr

dr Ségolène Plyer, sciences historiques –
s.plyer@orange.fr

dr Karim Fertikh, sciences politiques –
karimfertik@yahoo.fr

Université de Varsovie

dr Wiesław Kroker, romanistyka –
w.kroker@uw.edu.pl

dr hab. Jerzy Pysiak, historia –
galerannus@gmail.com

dr Rafał Ulatowski, stosunki
międzynarodowe – r.ulatowski@uw.edu.pl



« GEEINT IN VIELFALT? »
EUROPÄISCHE PERSPEKTIVEN
PARIS 01-07 /07 /2017

B1 B2 C1 C2 Native

12. Give the names and addresses/phones of relatives or friends who may be contacted in case of an emergency:

In your home country :.....

Tel./E-mail :

In France :

Tel./E-mail :

13. How did you learn about our Course?

.....
.....
.....

I understand the rules of participation in the course. My health condition is no obstacle for my taking part in it. I agree that my personal data will be lawfully processed for the School purposes.

Date :

Signature :